**Antiimperialistische und antifaschistische Front**

**Erklärung des Internationalen Organisationskomitees zur Schaffung einer Einheitlichen**

 **internationalen antiimperialistischen und antifaschistischen Front**

Die Aktivierung der NATO in Europa schafft Gefahren für den Frieden auf dem Kontinent und in der ganzen Welt !

Wie in den Medien der Welt berichtet wurde, laufen seit 1 Woche Vorbereitungen der NATO, in Europa aktiv zu werden.

Seit dem 7. Januar 2017 werden in der deutschen Hafenstadt Bremen militärische Ausrüstung und Munition, sowie Hunderte von amerikanischen Panzern entladen.

Allein nach Deutschland wurden ca. 2800 amerikanischer Einheiten geschickt, die dann auf dem Schienenweg weiterhin nach Polen und auch in die Gebiete Bulgariens, Rumäniens, sowie in die baltischen Staaten geschickt und dort stationiert werden sollen.

Es wird berichtet, dass diese militärische Maßnahme seit dem Ende des kalten Krieges den größten Einsatz der amerikanischen Streitkräfte in Europa darstellen. Im Gebiet der europäischen Länder finden seit 2 Jahren intensive militärische – Land- Luft- und Marineübungen statt. Laut dem stellvertretenden Befehlshaber der US-Streitkräfte in Europa, Leutenant Tim Ray, beabsichtigen die USA, die Zahl der militärischen Übungen in Europa zu erhöhen, um einer möglichen Konfrontation mit einer "russischen Aggression" zuvorzukommen. Zu den 3500 amerikanischen Panzereinheiten gehören auch Soldaten aus Kanada und Großbritannien.

Was diese große politische Aktion bezweckt, ist klar. Vor der Intronisierung des neu gewählten Präsidenten der USA Donald Trump, beeilt sich Obama Tatsachen zu schaffen: die „Schritte der Bereitschaft der Vereinigten Staaten zur Abschreckung von Aggression und Schutz unserer Verbündeten und Partner in Europa ". so hat es den Kommandeur der US-Armee in Europa, General Frederick Hodges, erklärt..

Die Deutschen Medien sind besorgt darüber, dass für den Transport von Ausrüstung 900 Autos benötigt werden, das entspricht einer Gesamtlänge von 14 km

Wie von den Vertretern der Streitkräfte des Landes Brandenburg berichtet wurde, laufen die Militäraktionen auf dem Gebiet Deutschlands vom 7. bis 14. Januar

Der Präsident. - das Wort hat Herr,; er spricht im Namen der Fraktion der europäischen de, für den Bericht von Herrn, über den Vorschlag der Kommission an den Rat () zur Änderung der Verordnung (Ewg) Nr. Über die Anwendung der Richtlinie / Ewg des Rates über die Der Weltkrieg.

Der russische Außenminister Sergej Lawrow hat erklärt, dass " Moskau über das Vorgehen der Nato besorgt ist, was zur Annahme einer Strategie führt, die die Stabilität Europas untergräbt, während die NATO gleichzeitig einen professionellen Dialog mit Russland führt.

In Deutschland und in Polen wächst die Angst unter der Bevölkerung. Ein Mitglied des Deutschen Parlaments und ein Mitglied des Ausschusses für Verteidigung Alexandr hat sich im Bundestag gegen einen neuen Zyklus der Spannungen zwischen den Ländern Europas und Russland ausgesprochen.

Vor etwas weniger als einem Monat schrieben die Soldaten der Slowakei an ihren Verteidigungsminister und nannte ihn einen Kriegsbrandstifter, indem sie sich weigerten, an die russisch-lettischen Grenzen zu ziehen.

Am 14. und 15. Januar fanden in Deutschland Kundgebungen und Proteste gegen diese Truppenverlegungen der US-Armee statt und warnten vor einem erneuten Weltkrieg.

Das Internationale Organisationakommitee für die Gründung einer Vereinten Internationalen Antiimperialistischen und Antifaschistischen Front äußerte Besorgnis und löste Alarm aus über die Invasion Europas durch ein riesiges Kontingents von gepanzerten Fahrzeugen, Artillerie und anderen Waffen, sowie den Bau von Raketenabwehranlagen samt Militärstreitkräften aus den USA.

Der Internationale Organisation fordert alle, die den Frieden auf der Erde und die menschliche Zivilisation lieben, gegen die Pläne der Kriegstreiber aus den USA und ihrem Instrument – der Nato- zu protestieren. Wir stehen kurz vor einer enormen Zerstörung des Lebens auf der Erde !

Stoppen wir die aggressiven imperialistischen Pläne !
Nein zum Krieg!

Der Vorsitzende des Organisation der internationalen Yemaiaf
Dr. Alla Gigova, 15.01.2017